

Vielfalt ist unsere Stärke – Brücken bauen unsere Aufgabe.

VDOE-Bericht 2016-2018

MITREDEN – MITWIRKEN – GESTALTEN

Die zurückliegenden zwei Jahre hatten für den Berufsverband Oecotrophologie eine besondere Dynamik. Mitte 2018 steht der VDOE stabil mit rund 4.100 Mitgliedern da. Besonders positiv ist das hohe Interesse aus den Reihen der Studierenden, die neben langjährigen erfahrenen Mitgliedern den Berufsverband gestalten. Die Vielfalt der Berufsfelder für Oecotrophologen, die sich in der Stellenübersicht abzeichnet, hält immer mehr Einzug in die Angebote des VDOE. Unter anderem mit den aktiven Netzwerken Wirtschaft, Versorgung und Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung neben den etablierten Fachkreisen im Bereich Ernährung.

Qualitätsmanagement führt Jahr für Jahr die Topliste der ausgeschriebenen Stellen für Oecotrophologen und verwandte Abschlüsse an. Aus engagierten Mitgliedern in diesem Bereich hat sich eine Autorengruppe gebildet, die ein Lehrbuch für das Qualitätsmanagement in der Ernährungswirtschaft erarbeitet.

VDOE ist beim G-BA offiziell stellungnahmeberechtigt und Oecotrophologen werden als Leistungserbringer anerkannt

Einen strukturellen Meilenstein markiert die Anerkennung des VDOE als stellungnahmeberechtigte Institution für die Heilmittel Richtlinie im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA). Das Großprojekt hat Dr. Elvira Krebs in die erfahrenen Hände genommen und in enger Zusammenarbeit mit dem VDOE-Arbeitskreis Grundsatzfragen zur Ernährungstherapie und -beratung zum Ende ihrer Amtszeit erfolgreich zum Abschluss geführt.



Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am 16. März 2017 beschlossen, dass Patienten, die an einer seltenen angeborenen Stoffwechselerkrankung oder Mukoviszidose leiden, das Recht auf eine Ernährungsberatung bekommen. Seit August 2017 ist der VDOE formal als stellungnahmeberechtigte Institution für die Entwicklung der „Heilmittel-Richtlinie“ zugelassen. Der Berufsverband ist damit als Vertretung der Leistungserbringer in Bezug auf die Ernährungstherapie für die Indikationen seltene angeborene Stoffwechselerkrankungen und Mukoviszidose beim Gemeinsamen Bundesausschuss als maßgebliche Spitzenorganisation anerkannt.

Auf dieser Grundlage verhandelten die beteiligten Verbände QUETEB, VDD, VDOE und VFED mit den Krankenkassen die Einzelheiten der Versorgung, insbesondere die Vergütung der Leistungen. Die Verträge wurden zu Beginn des Jahres 2018 vollständig abgeschlossen. Neben den bisher praktizierten Abrechnungsmöglichkeiten für die ernährungstherapeutische Intervention nach § 43 SGB V und die Ernährungsintervention im Bereich der Primärprävention nach § 20 SGB V wird es so künftig eine weitere Möglichkeit geben, mit der zertifizierte Ernährungsberater und -therapeuten arbeiten und abrechnen können.

VDOE-Informationsveranstaltung zum Thema Heilmittel

Am 2. Februar 2018 hat der VDOE in Köln eine Informationsveranstaltung für interessierte Mitglieder durchgeführt. Hier wurden wichtige Inhalte zu den Grundlagen, Voraussetzungen und Vorgehensweisen sowie zur Heilmittel-Verordnung und Abrechnung vorgestellt, um eine vertragskonforme und reibungslose Zusammenarbeit zwischen Leistungserbringern und Ärzten, Patienten sowie Krankenkassen zu gewährleisten.

Erst der Anfang

Wir setzen darauf, dass dieser Schritt Signalwirkung für weitere Indikationen hat. Der VDOE erwartet mit der offiziellen Anerkennung mittelfristig Strukturverbesserungen und eine verbindliche Verankerung der Ernährungstherapie im System.

Damit einhergehen muss fraglos eine leistungsgerechte Bezahlung, die der Komplexität der ernährungstherapeutischen Beratung angemessen ist.

ERNÄHRUNG 2018 – Ernährung ist Therapie und Prävention

Ein Highlight im Berichtszeitraum war der wissenschaftliche Kongress ERNÄHRUNG 2018 mit einer Rekordteilnehmerzahl von knapp 1.800 Teilnehmern. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Programmkomitees Dr. Melanie Ferschke, Dr. Birgit-Christiane Zyriax und Ingrid Acker.

DGEM, BDEM und VDOE unterzeichnen gemeinsame Erklärung zur Verbesserung der ernährungsmedizinischen und ernährungstherapeutischen Versorgung

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e. V. (DGEM), der Bundesverband Deutscher Ernährungsmediziner e. V. (BDEM) und der Berufsverband Oecotrophologie e. V. (VDOE) setzen sich gemeinsam für die Verbesserung der ernährungsmedizinischen Versorgung, Ernährungsberatung und Ernährungsbildung ein. Anlässlich des gemeinsamen wissenschaftlichen Kongresses ERNÄHRUNG 2018 unterzeichneten DGEM, BDEM und VDOE die „Kasseler Erklärung“. Darin sind die gemeinsam getragenen Überzeugungen und Kernforderungen dargelegt.



Prof. Johannes G. Wechsler (BDEM), Ingrid Acker (VDOE), Prof. Christian Löser (DGEM), Kerstin Wriedt (VDOE), Prof. Johann Ockenga (DGEM) präsentieren die unterschriebene „Kasseler Erklärung“

Eine Steuerungsgruppe aus Delegierten der Verbände wird die beschriebenen Themengebiete und Forderungen in den nächsten Monaten weiter konkretisieren und spezifizieren.

Die vollständige Erklärung können Sie im Presse-Archiv auf der VDOE-Website nachlesen.

VDOE-Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl

Zur Bundestagswahl 2017 wollte der VDOE von den Parteien wissen, welche Einschätzung und Gewichtung die berufspolitischen Themen des Verbandes und der Mitglieder haben. Dazu wurden Wahlprüfsteine versendet, die einen Teil der Branchen und beruflichen Tätigkeiten der Mitglieder widerspiegeln, unter anderem:

- Herausforderung durch und für eine alternde Gesellschaft: Versorgungsmanagement und Vermeidung von Mangelernährung
- Ernährungs- und Verbraucherbildung
- Kita- und Schulverpflegung im Fokus
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Antworten der Parteien wurden vor der Wahl etappenweise im VDOE-Blog veröffentlicht. Dort können Interessierte sie auch heute nachlesen.

Außerdem wurden im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 zahlreiche Gespräche und Podiumsdiskussionen mit politischen Entscheidungsträgern seitens des VDOE-Vorstands, des Beirats sowie weiterer Gremienmitglieder geführt.

VDOE: Plattform für Vernetzung – Örtliche Gruppen., Regionaltreffs, Fachnetzwerke

Örtliche Gruppen

Dank des ehrenamtlichen Engagements vieler Mitglieder ist der VDOE mit 62 Örtlichen Gruppen in Deutschland und einer ÖG in der Schweiz vertreten. Und auch Studierende sind an sechs Standorten als Örtliche Gruppe des VDOE präsent, vernetzen sich und nutzen den Schulterschluss zu ihrem Berufsverband für einen erfolgreichen Start in den Beruf. Die örtlichen Gruppen treffen sich im Durchschnitt viermal jährlich und spiegeln mit ihren Veranstaltungen die Vielfalt der Oecotrophologie wider.

Auch 2016 und 2017 waren die Leiterinnen der Örtlichen Gruppen zum Leitertreffen eingeladen.



ÖG-Leitertreffen 2018 in Dresden

Gründung Regionaltreffs

Die Ziele liegen klar auf der Hand: In Zeiten, in denen immer mehr Oecotrophologen in der Wirtschaft beschäftigt sind, brauchen auch diese Mitglieder die Möglichkeit zur interdisziplinären und regionalen Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch. Aus diesem Grund wurden – initiiert von den Netzwerken QM/QS und Wirtschaft – die so genannten Regionaltreffs in den Ballungsräumen Hamburg, Düsseldorf und Frankfurt am Main ins Leben gerufen.

VDOE-Netzwerke: Von A wie Adipositas bis W wie Wirtschaft

Die Aktivitäten der neun VDOE-Fachnetzwerke unterstreichen die Vielfalt der Ernährungswissenschaften. Im Berichtszeitraum trafen sich alle Netzwerke, informierten sich Dank hochkarätiger Referenten über die neusten Entwicklungen in ihrem Tätigkeitsfeld und nutzen die Gelegenheit zum kollegialen Austausch.

Immer häufiger schließen sich mehrere Netzwerke zu einem Treffen zusammen und unterstreichen damit die Multiprofessionalität ihrer Mitglieder.

Um- und Einsteiger fördern

VDOE-Lehrbuch für QM in der Ernährungswirtschaft

Ein Lehrbuch zum Qualitätsmanagement in der Ernährungswirtschaft steht vor der Vollendung. Im Autorenteam schreiben aktuell neben Hochschulprofessoren auch Experten aus der Praxis und dem VDOE-Fachnetzwerk QM/QS. Mit dem Medium wird eine große Lücke geschlossen, denn bisher müssen sich Studierende ihr Wissen über dieses zukunftsweisende Thema vielfach über die Lehrbücher anderer Fachbereiche aneignen.

Wir danken für das Engagement von Dr. Sabine Bornkessel (Hochschule Osnabrück), Prof. Dr. Gerhard Igl (Hochschule Anhalt), Prof. Dr. Johann Janssen (Hochschule Fulda), Dr. Susanne Lehnert (EQA), Silvia Pape (QM, LZ-Catering), Prof. Dr. Brigitte Petersen (Universität Bonn), Prof. Dr. Ulrike Pfannes (HAW Hamburg), Judith Reiß (QM, GiaPizza), Diana Röwer (QM Intersnack Knabber Gebäck und Leitung VDOE-Netzwerk QM/QS), Prof. Dr. Petra Teitscheid (FH Münster).

Betriebliche Gesundheitsförderung auf der Agenda: Neuer VDOE-Arbeitskreis aktiv für Interessierte und Einsteiger

Am Arbeitsplatz ergeben sich wichtige Gestaltungsaufgaben, sowohl in der Ernährungsbildung von Beschäftigten, als auch in der Bereitstellung eines gesundheitsförderlichen Verpflegungsangebots. Die Betriebliche Gesundheitsförderung ist daher ein großes und heterogenes Arbeitsfeld für die Berufsgruppe, das der VDOE aus Sicht der Forschung, der Praxis und der Kostenträger fokussiert.

Das AK-Team rund um Prof. Dr. Annegret Flothow von der HAW Hamburg hat sich hier tatkräftig mit einem Fachartikel in der VDOE POSITION 2/17, vielfältigen Impulsen im Rahmen der Ringvorlesung an der HAW und im VDOE-Weiterbildungsprogramm eingebracht und verabschiedet 2018 ein Starter-Info-Paket für Interessierte. In Vorbereitung ist zudem ein VDOE-Leadershipmeeting zum Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ im Herbst 2018.

2018 neu erschienen: "Gute Praxis für Ernährungsberatung und -therapie"

Elf erfahrene und etablierte Kolleginnen berichten, wie sie ihr Arbeitsfeld erfolgreich aufgebaut haben und geben in Fallstudien und Interviews Einblick in ihre „Start-up“-Phase und Geschäftsmodelle. Zudem werden viele für Existenzgründer wichtige Aspekte wie rechtliche Absicherung, Businessplan, Vernetzung und Marketing besprochen. Checklisten und Tipps runden das Informationspaket ab.

Die Idee von Kerstin Wriedt wurde in ehrenamtlicher Zusammenarbeit von Kolleginnen aus dem VDOE-PR-Netzwerk, gesteuert von Corinna Dürr und Astrid Donalies, umgesetzt.

Unser besonderer Dank gilt Dr. Gunda Backes (NutriComm nutrition + communication), Gabriela Freitag-Ziegler (Expertin für Kommunikation, Ernährung, Genuss, Gesundheit), Sandra Ganzenmüller (Agentur kommunikation.pur), Alexandra Herr (Zweiblick. Agentur für Food-PR und Grafik), Dr. Rita Hermann (Agentur für Ernährungskommunikation), Julia Icking (Textbüro), Barbara Kluge (Medizin & PR GmbH), Melanie Kirk-Mechtel (Ernährungskommunikation & mehr), sowie Dr. Claudia Müller (Ernährung & Gesundheit Büro für Kommunikation).

Projektleitung Corinna Dürr (Foodkomm) und Astrid Donalies (Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim VDOE).

Das Buch ist in Kooperation mit dem Umschau-Verlag erschienen, erhältlich für 14,90 € im Buchhandel (ISBN 978-39300007-39-4) oder portofrei unter www.uzvshop.de.



VDOE verleiht OECOTROPHICA-Preise

Der Berufsverband zeichnete 2016, 2017 und auch 2018 wieder Master- und Doktorarbeiten aus den Bereichen Humanernährung sowie Ernährungsverhaltens- und Konsumforschung mit dem OECOTROPHICA-Preis aus. „Immer wieder erhalten wir von Preisträgern der vergangenen Jahre die Rückmeldung, dass der Preis ein wichtiger Meilenstein zum nächsten Karriereschritt war und als große Motivation empfunden wurde. In diesem Sinne wünschen wir allen Preisträgern viel Erfolg bei ihrem weiteren beruflichen Werdegang“, freut sich Dr. Andrea Lambeck, Geschäftsführerin des VDOE.



Preisverleihung im Juni 2018, v.l.n.r.: Dr. Carina Schnellbächer, Prof. Dr. Christel Rademacher, Carolin Hauck, Prof. Dr. Helmut Hesecker, Ingrid Acker (Vorstand VDOE), Lisa Dicks, Julia Haß (BLL), nicht im Bild ist Dr. Clemens Wittenbecher.

Der VDOE dankt dem Kuratorium und dem Stifter der Geldpreise, dem Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (BLL).

Personalien

Juni 2018: Neuer VDOE-Vorstand gewählt

Kirsten Hummerich ist die neue Vorstandsvorsitzende des Berufsverbandes Oecotrophologie e.V. (VDOE). Ihr zur Seite stehen Ingrid Acker (stellvertretende Vorstandsvorsitzende), Monika Bischoff, Tamara Krafft (rechnungsführendes Vorstandsmitglied) und Dr. Annette Neubert. Der Vorstand geht als neues Team an den Start und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit, in der gesteckte Ziele kontinuierlich weiter verfolgt werden.



Der VDOE dankt den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Gabi Börries, Friederike Fieres-Keller, Dr. Silke Lichtenstein und Kerstin Wriedt, die gemeinsam mit Ingrid Acker in den letzten zwei Jahren die Geschicke des Verbandes geleitet haben.

Wir wünschen dem neuen Vorstand ein gutes Händchen und eine erfolgreiche Amtszeit!

Jubiläum: Cornelia Birkoben 10 Jahre beim VDOE

Sie ist oftmals Ihr erster Kontakt mit der Geschäftsstelle und Ihre kompetente Ansprechpartnerin zu Fragen rund um den Mitgliederservice: Unsere Kollegin Cornelia Birkoben! Im Januar 2018 arbeitet sie seit zehn Jahren als Sekretärin für den VDOE. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem Jubiläum und freuen uns auf die weitere, kollegiale Zusammenarbeit mit ihr!



Jubiläum: Urte Brink 10 Jahre Einsatz für den VDOE

Sie ist das „Gesicht“ zum Zertifikat „Ernährungsberater VDOE“ und als Referentin für Ernährungsberatung Ansprechpartnerin für alle Mitglieder, die Fragen rund um die Selbstständigkeit haben. Große Projekte waren die Verhandlungen im Rahmen des Heilmittels mit dem G-BA sowie dem GKV-Spitzenverband und den Krankenkassen. Auch ihr gratulieren wir sehr herzlich zum 10-jährigen Dienstjubiläum.



Dr. Andrea Lambeck ist angetreten

Im April 2018 hat Dr. Andrea Lambeck ihr Amt als VDOE-Geschäftsführerin angetreten und bis Ende Juni mit Dr. Elvira Krebs gemeinsam die Geschäfte des VDOE geleitet.



Ihre ersten 100 Tage waren gefüllt mit vielen Terminen, darunter das ÖG-Leiter-Treffen in Dresden im April, die bvpg-Mitglieder-versammlung und der Kooperationspartnertag des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) in Berlin sowie die Dekanekonferenz in Bonn, der Fakultätentag in Rostock und die ERNÄHRUNG 2018.

Dankeschön, Dr. Elvira Krebs!

Sie kennt unseren Verband wohl besser als jeder sonst im VDOE. Ganz gleich, ob es um die Belange der Mitglieder, berufspolitische oder rechtliche Fragen geht – Dr. Elvira Krebs weiß alles. Es gibt Fragen zu Zertifikat, Weiterbildung, Studium, Praktikum oder berufsständischen Themen? Als Expertin für die Beratung im Bereich Finanzen, Steuern, Gehältern ist Dr. Elvira Krebs immer gerne für die Mitglieder da und nie um Rat und Antwort verlegen. Seit genau 20 Jahren ist sie es, die das Bild des VDOE als feste Größe nach außen repräsentiert. Jetzt steht sie vor dem wohlverdienten Ruhestand. Wir haben ihr sehr viel zu verdanken!



Neue Aufstellung des VDOE-Beirats, Almut Feller wird Sprecherin

Der VDOE-Beirat besteht aus fünf Mitgliedern und zwei Stellvertretern und ist das beratende Organ des Verbandes. Die Mitgliederversammlung des VDOE hatte am 7. Oktober 2017 in Köln **Dr. Margareta Büning-Fesel** (BZfE), **Almut Feller** (Ferrero Deutschland), **Dr. Andrea Lambeck** (zur Zeit der Wahl Geschäftsführerin Plattform Ernährung und Bewegung e.V.), **Iris Löhlein** (Agentur: relations) und **Dr. Petra Renner-Weber** (Ernährungsberatung Wöllstein) für fünf Jahre in den Beirat gewählt. Andrea Lambeck hat das Amt der Beiratssprecherin mit Antritt ihrer Position in der VDOE-Geschäftsstelle an Almut Feller übergeben. Darüber hinaus ist **Prof. Dr. Stephanie Hagspühl** (FH Fulda) aus der Reihe der Stellvertreterinnen in den aktiven Beirat gewechselt. **Prof. Dr. Ursel Wahrburg** (FH Münster) steht weiterhin als Stellvertreterin des Beirats bereit.

VDOE-Medien-Präsenz

VDOE POSITION



VDOE POSITION Themenarchiv 2018

2/2018 | Ernährung - Lebensmittel - Gesundheit politisch gesehen
1/2018 | Nachhaltigkeit

VDOE POSITION Themenarchiv 2017

3/2017 | Smart Home - Digitalisierung ist Zukunft
2/2017 | Betriebliches Gesundheitsmanagement
1/2017 | Food Trends

VDOE POSITION Themenarchiv 2016

3/2016 | Generation Y – Zukunft der Oecotrophologie
2/2016 | Mangelernährung
1/2016 | Berufsfeld Lebensmittelwirtschaft

Frisch und modern: VDOE-Printmaterialien in neuem Layout



VDOE in Zahlen

Zahlen zeigen Aufwärtsbewegung: Neue Mitglieder 2016-18:



VDOE-Stellenservice: Der positive Trend setzt sich fort

Die Aussichten für Oecotrophologen auf dem Arbeitsmarkt sind so gut wie nie zuvor. Das belegt die aktuelle Auswertung des VDOE-Stellenservices. 2017 erreichte die Zahl der Angebote mit über 1.800 Stellen einen neuen Höchststand. Ein Trend, den der VDOE nun schon seit einigen Jahren beobachtet. Seit 2015 werden jährlich über 400 Stellen mehr für Oecotrophologen registriert.

VDOE-Weiterbildung

Das **VDOE-Weiterbildungsprogramm** bewährte sich auch in den Jahren 2016 bis 2018, wie folgende Zahlen belegen:

2016: 1160 gebuchte Plätze
 2017: 1163 gebuchte Plätze
 2018: 1042 gebuchte Plätze (Stand: 11.10.18)

Über 70 spannende Seminare wurden in den Jahren 2016 bis 2018 angeboten - mit neuen und bewährten Themen. Nach wie vor zeichnen sich die VDOE-Seminare durch qualifizierte Referenten und eine kollegiale Atmosphäre aus.

Zum Schluss: das Zertifikat „Ernährungsberater/in VDOE“ in Zahlen

Und auch die Entwicklungen für das **Zertifikat „Ernährungsberater/in VDOE“** sind erfreulich. Die Anzahl der vergebenen Zertifikate liegt aktuell bei 1191 (Stand 11.10.18).

Die Nachzertifizierungen stellen sich wie folgt dar:

2016: 274 Nachzertifizierungen
 2017: 270 Nachzertifizierungen
 2018: knapp 300 Nachzertifizierungen

Impressum:

Berufsverband Oecotrophologie e.V. (VDOE)
 V.i.S.d.P.: Kerstin Wriedt, Ingrid Acker
 Redaktion: Kerstin Wriedt, Jutta Bassfeld,
 Rebecca Dörner, Dr. Andrea Lambeck
 Reuterstrasse 161, 53113 Bonn
 T. 0228-28922-0, Fax 0228-28922-77
 vdoe@vdoe, www.vdoe.de

Bilder VDOE-Vorstand, ERNÄHRUNG 2018
 Preisverleihung OECOTROPHICA-Preis:
 Christian Augustin